

Pressemitteilung

Stickstoffdioxid: Auch 2016 verkehrsbedingt hohe Immissionsbelastung in Hessen

Wiesbaden, 06. Januar 2017 - Die Immissionsbelastung durch verkehrsbedingte Luftschadstoffe stellte auch im Jahr 2016 ein wesentliches Problem dar. Dies wird an der Komponente Stickstoffdioxid (NO₂) deutlich. An neun von elf verkehrsbezogenen Luftmessstationen in Hessen wurde der Grenzwert von 40 µg/m³ für den NO₂-Jahresmittelwert überschritten.

Dies zeigen die vorläufigen Messergebnisse des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) für das vergangene Jahr.

Spitzenreiter bei den kontinuierlichen NO₂-Messungen 2016 war mit 55,5 µg/m³ die Station in der Darmstädter Hügelstraße. Nur an zwei der insgesamt elf verkehrsbezogenen Messstationen, in Heppenheim in der Lehrstraße sowie in Offenbach in der Unteren Grenzstraße, lag der Jahresmittelwert unter dem Grenzwert.

Damit bewegen sich die NO₂-Jahresmittelwerte in Hessen auch weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Als wesentliche Ursache der NO₂-Überschreitungen sind die Emissionen des Kfz-Verkehrs anzusehen.